

# Ein Bogen über mehrere Jahrzehnte

## Musikverein Neuweier bietet dem Publikum beim Jubiläumskonzert beste Unterhaltung

**Baden-Baden-Neuweier** (red). Ein besonderes Konzerterlebnis hat der Musikverein Neuweier am Samstagabend in der Turn- und Festhalle in Neuweier geboten. Vorstand Michael Oser begrüßte zahlreiche Gäste und versprach ein abwechslungsreiches Programm – ein Versprechen, das mit einem eindrucksvollen musikalischen Abend mehr als eingelöst wurde.

Andreas Hacken führte charmant und informativ durch das Programm. So erfuhren die Zuhörer etwa, dass der Musikverein Neuweier bei der Eröffnung des Festspielhauses in Baden-Baden 1998 als erster musizierte – ein Moment, der mit dem imposanten „Also sprach Zarathustra“ von Richard Strauss eindrucksvoll nachempfunden wurde.

Die sorgfältige Auswahl der Stücke – getroffen von einem Team der Musiker in Zusammenarbeit mit Dirigent Young-Guk Lee – schlug einen gelungenen Bogen über mehrere Jahrzehnte Vereinsgeschichte. Klassiker wie „Musik liegt in der Luft“ oder das charmante „Sandpaper Ballet“ zeigten, dass auch ältere Stücke nichts von ihrer Wirkung eingebüßt haben.

### Vier neue Ehrenmusiker ernannt

Mit Witz und musikalischem Feingefühl setzten Peter Jung und Jens Kienle das Schleifpapier als Soloinstrument gekonnt in Szene – eine Hommage an frühere Auftritte, bei denen sogar Autotüren zum Einsatz kamen. Eindrucksvoll und klanggewaltig präsentierte sich auch das selten gehörte Werk „Flight of the Piassa“. Besonders überzeugte dabei das Zusammenspiel der einzelnen Register.

Ein musikalischer Höhepunkt war der „Florentiner Marsch“, der nicht nur das Publikum begeisterte, sondern zugleich den Rahmen für die diesjährigen Ehrungen bot. Bezirksvorsitzende Beate Ziegler vom Blasmusikverband Mittelbaden

ehrte Lisa Hochstuhl und Alina Meier für 25 Jahre aktives Musizieren. Hochstuhl bereichert den Holzsatz mit Saxophon und Klarinette und verantwortet die Social-Media-Präsenz des Vereins. Meier, Flügelhornistin mit familiären Wurzeln im Verein, engagiert sich im Organisationsteam für das anstehende Jubiläumsfest im Juli. Wolfgang Lorenz wurde für seine zehnjährige Tätigkeit als Kassierer gewürdigt.

In besonderem Rahmen wurden vier neue Ehrenmusiker ernannt: Markus Meier, Werner Seiter, Wolfgang Himmel und Joachim Seiter. Jeder von ihnen blickt auf jahrzehntelanges Engagement und große Verdienste im Musikverein zurück – sei es als Musiker, Funktions-

träger oder Unterstützer hinter den Kulissen.

Der zweite Konzertteil begann mit der kraftvollen „Fanfare for the Common Man“ und erinnerte an ein unvergessenes Gemeinschaftskonzert mit den Oberbrucher Dorfmusikanten. Die folgenden Melodien aus der „West Side Story“ zogen das Publikum mit ihrem emotionalen Wechselspiel aus rhythmischer Energie und lyrischer Tiefe erneut in den Bann.

Ein schöner Moment des Abends war auch der erste große Auftritt der neuen Jungmusikerinnen und Jungmusiker im Orchester. Elena Eckerle, Julian Bramser, Lukas Schmälzle, Nicolas Kemmer und Elisa Kemmer haben zum ersten Mal bei einem Jahreskonzert mitgespielt und da-

bei gezeigt, wie gut sie sich bereits in das große Ensemble eingefügt haben. Mit Konzentration und viel Freude am Musizieren haben sie ihre Stimmen sicher gemeistert.

Besonders eindrucksvoll: Maurice Ravel's „Boléro“. Mit sicherer Hand und feinem Gespür für Dynamik und Spannung führte der neue Dirigent Young-Guk Lee durch das berühmte Werk – und überraschte zudem als Solist am Englischhorn. Seine sensible Interpretation des Hauptthemas zeigte eindrucksvoll sein musikalisches Können.

Den krönenden Abschluss bildete „Glorious Insurrection“, ein facettenreiches Werk mit ergreifenden Themen, dramatischen Steigerungen und mächtigen Klangwogen, das den Zuhörern einen letzten Gänsehautmoment bescherte. Schlagzeuger und Percussionisten sorgten hier mit präzisiertem Spiel für eine kraftvolle rhythmische Basis.

Die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Neuweier verließen nach zwei Zugaben zufrieden die Bühne – erfüllt von einem Konzertabend, der eindrucksvoll zeigte, dass Musik – egal aus welchem Jahrzehnt – immer wieder aufs Neue berühren und begeistern kann.

Dass das Konzert ein voller Erfolg wurde, ist nicht zuletzt dem neuen Dirigenten Young-Guk Lee zu verdanken. Mit viel Feingefühl, musikalischem Know-how und künstlerischem Anspruch hat er es geschafft, aus den rund 50 Musikerinnen und Musikern einen klanglich geschlossenen, dynamischen Klangkörper zu formen. Dabei verstand er es, die individuellen Stärken jedes Registers – ob sanfte Flöten, präzise Klarinetten, satte Hörner oder kraftvolle Blechbläser – gezielt zur Geltung zu bringen. Das Ergebnis war ein rundes, mitreißendes Klangbild, das sowohl bei leisen Passagen als auch in großen symphonischen Momenten überzeugte. Mit ihm am Dirigentenpult darf man sich auf viele weitere musikalische Höhepunkte freuen.



Jahrzehntelanges Engagement im Musikverein: Wolfgang Himmel (von links), Joachim Seiter, Werner Seiter, Markus Meier und Michael Oser. Foto: Marco Schreiber